

Nr. 12

09.04.2014

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Keine Mittelkürzung bei „Jugend trainiert für Olympia“

Rolf Müller: Die Rücknahme der Förderung beweist wenig Weitblick

„Alle Überlegungen, die Förderung des Schulsport-Wettbewerbs ‚Jugend trainiert für Olympia‘ zu kürzen oder gar ganz zu streichen, sind ein Signal in die völlig falsche Richtung.“ Mit dieser deutlichen Stellungnahme hat der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, aktuelle Meldungen kommentiert, in denen über mögliche Mittelkürzungen des Bundesinnenministeriums für den tradierten und vor allem erfolgreichen Wettbewerb berichtet worden war. Danach soll die Förderung des Wettbewerbs noch in diesem Jahr um 50 Prozent reduziert werden und in 2015 ganz wegfallen. Gleiches gilt für den erst kürzlich eingeführten Wettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“.

„Jahr für Jahr nehmen 800.000 Kinder an ‚Jugend trainiert für Olympia‘ teil. Für die Suche nach jungen Talenten ist das ein immenses Potenzial, und es sind schon viele Kaderathletinnen und -athleten auf diesem Weg entdeckt worden. Wer das aufs Spiel setzt, beweist wenig Weitblick“, sagte der Lsbh-Chef in Frankfurt.

Zudem, das sei ein weiterer wichtiger Aspekt, würden viele Schülerinnen und Schüler über den Wettbewerb für den Sport im Verein begeistert. Und dass der Vereinssport die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst, „sollte mittlerweile hinreichend bekannt sein“, so Müller.

Die politisch Verantwortlichen forderte der Landessportbund-Präsident daher auf, von den Kürzungen abzusehen.

Unsere
Premiumpartner



**BARMER
GEK**
die gesund
experten

HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH